

Stadt erkämpft 1000 Euro

Obernkirchen. Sie haben noch einmal alles gegeben, am Ende hat es nicht ganz gereicht: Im „Stadtduell“ am vergangenen Sonntag hat das Team aus Stadt und Verwaltung die Mannschaft der „Petticoats“ geschlagen. Der Scheck über 1000 Euro, die den „Ratefüchsen“ auf der Bühne am Marktplatz überreicht wurde, bleibt allerdings nicht lange bei der Stadt: Die Summe wird dem Sonnenbrinkbad gespendet. Traurig dürfte die Tanzgruppe „Petticoats“, die sich am Sonnabend im „Vereinsduell“ des Energieversorgers e.on Westfalen Weser gegen elf andere Obernkirchener Vereine durchgesetzt hatte, aber nicht allzu sehr sein: Sie behalten ihre 1000 Euro vom Vortag und bekamen Wetterjacken als Trostpreis. Die Disziplinen, in denen Bürgermeister Oliver Schäfer, Horst Sassenberg von der CDU, Bernd Kirsch von den Grünen, die neue Leiterin der Stadtbibliothek, Susanne Vogt, und die Auszubildende Judith Bahr gegen die Petticoats antreten mussten, testeten Körper und Geist gleichermaßen: Da ging es darum, Bildausschnitte und verdrehte Wörter schnellstmöglich zu erkennen, pantomimisch und zeichnerisch Begriffe zu erklären oder eine halbe Minute lang auf einem Ergometer gegeneinander zu fahren – „und das mit meinem kaputten Knie!“, stöhnte Schäfer. Die Entscheidung fiel in der letzten Disziplin, dem „Städtequiz“, in dem Fragen aus Kategorien Region, Politik oder Energie beantwortet werden mussten. In den letzten noch offenen Kategorien Politik und Energie hatten die Ratefüchse eindeutig die Nase vorn. „Ich bin ja auch immer der, der zu Hause die Wäsche wäscht“, witzelte Schäfer, als er die Frage nach dem Kennzeichen für energiesparende Geräte (es ist der Buchstabe „A“) beantwortet hatte. Dass die „Petticoats“ keine schlechten Verlierer sind, bewiesen sie im Anschluss: Mit einer energiegeladenen Tanzaufführung endete der spaßig-sportliche Wettkampf, der erstmals in Obernkirchen ausgerichtet wurde. Schäfer dankte dem Energieversorger und den Vereinen, die sich zum Mitmachen gemeldet hatten, und verwies auf das Sonnenbrinkbad, dem die 1000-Euro-Spende zugutekommen soll: „Auf das Bad kommen bald hohe Kosten zu, da ist das wenigstens eine kleine Unterstützung. Und unsere Anstrengung hat sich ausgezahlt.“ mld